

### **RFI TRENINO-SÜDTIROL: MEHR ALS 19 MILLIONEN IN BAUARBEITEN ZWISCHEN FRANZENSFESTE UND INNICHEN INVESTIERT**

- **Modernisierung von Bahnhöfen, technische Verbesserungen sowie ordentliche und außerordentliche Wartungsarbeiten;**
- **Wiederaufnahme des Eisenbahnverkehrs zwischen Bruneck und Innichen am 3. Juni;**
- **Wiederaufnahme des Verkehrs zwischen den Bahnhöfen Franzensfeste und Bruneck ab Januar 2026.**

Bozen, 3. Juni 2025

Eine Gesamtinvestition von über 19 Millionen Euro durch Rete Ferroviaria Italiana (FS-Gruppe) auf der Strecke Franzensfeste – Innichen hat es ermöglicht, am heutigen 3. Juni den Bahnverkehr zwischen den Bahnhöfen Bruneck und Innichen wieder aufzunehmen.

Im Rahmen umfangreicher Baumaßnahmen wurden auf der Strecke ordentliche und außerordentliche Wartungsarbeiten an der Infrastruktur und hydrogeologische Schutzmaßnahmen durchgeführt, um die Qualitätsstandards und die Regelmäßigkeit des Zugverkehrs zu verbessern. Die Gesamtinvestitionen für diese Arbeiten beliefen sich auf 6,5 Millionen Euro.

Die ersten technologischen Verbesserungen wurden durchgeführt, um die Leit- und Kontrollsysteme an die neuen europäischen Standards anzupassen (ERTMS/ETCS L2 - European Rail Traffic Management System/European Train Control System). Die Investitionen für diese erste Arbeitsphase beliefen sich auf etwa 6 Millionen Euro (bei einer Gesamtinvestition von 40 Millionen Euro).

Im Bahnhof Innichen stehen die Arbeiten zur Verbesserung der Barrierefreiheit kurz vor dem Abschluss. Dabei wurden die Bahnsteige erhöht (einschließlich taktiler Leitsysteme für Sehbehinderte), ein neues Beleuchtungssystem installiert, optische und akustische Durchsagesysteme eingerichtet und ein Wasserversorgungssystem für Züge fertiggestellt. Die Investitionen für diese Arbeiten beliefen sich auf 3,2 Millionen Euro.

In den Bahnhöfen von Bruneck, Olang, Welsberg, Niederdorf, Toblach und Vierschach wurden Arbeiten zur Erneuerung der Bahnsteigkanten und Bahnsteige, zur außerordentlichen Instandhaltung der Wartehäuschen und zur Verbesserung der Aufzugsanlagen der Bahnhöfe durchgeführt. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf 3,6 Millionen Euro, darin enthalten ist auch der anstehende Austausch der Aufzüge an den Stationen Mühlbach und Ehrenburg.

Die Arbeiten werden nun mit Maßnahmen fortgesetzt, die den Bahnverkehr nicht beeinträchtigen: Erneuerung der Beleuchtung mit verbrauchsarmer Technologie,



**Gruppo FS**

Neugestaltung der Bahnhofsbereiche und Warteräume. Diese zweite Phase der Maßnahmen ist – zusammen mit den außerordentlichen Wartungsarbeiten an den Bahnhöfen Mühlbach, Vintl, Ehrenburg und Sankt Lorenzen – in der Vereinbarung zwischen RFI und der Autonomen Provinz Bozen enthalten, die derzeit abgeschlossen wird.

Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 7,2 Mio. Euro, wovon 3,6 Mio. Euro von der Autonomen Provinz Bozen finanziert werden.

Der am 15. Dezember 2024 unterbrochene Verkehr zwischen den Bahnhöfen Franzensfeste und Bruneck bleibt bis Januar 2026 wegen folgender Baustellen ausgesetzt: neue Variante Rigatal, PRG des Bahnhofs Vintl mit Bau der Fußgängerunterführung, vollständige Erneuerung der Pfahl- und Fahrleitung des Abschnitts Mühlbach – Bruneck, Maßnahmen zum Schutz vor hydrogeologischer Instabilität, ordentliche Instandhaltung der Infrastruktur und außerordentliche Instandhaltung des Tunnels „Col del Bue“.